

Ein Urteil aus jüngster Zeit.

Der Zeitungs-Verlag, Zentral-Organ für die deutsche Presse, bringt in No. 30 vom 25. Juli 1907 nachstehende objektive Kritik:

Heinrich Markmann, Soll und Haben in der Praxis des Verlegers. Aufzeichnungen eines rührigen Buchhändlers. 1906. München, bei H. Markmann. Geb. 10 M.

Heinrich Markmann, Soll und Haben in der Praxis des Sortimenters. Aufzeichnungen eines rührigen Buchhändlers. 1906. München, bei H. Markmann. Geb. 8 M.

Unter den Lesern des „Z.-V.“ befindet sich eine grosse Anzahl Verlagsbuchhändler und Sortimentsbuchhändler. In der Provinz vor allem pflegen mit dem Zeitungsverlage oftmals ein Buchverlag und eine Buchhandlung verbunden zu sein. Diese Tatsache und gleichzeitig die offenkundige Wahrnehmung, dass zahlreiche Buchhändler sich immer noch nicht an eine allen kaufmännischen wie auch gesetzlichen Anforderungen entsprechende Buchführung gewöhnen können, veranlassen mich, auf zwei Werke besonders eindringlich aufmerksam zu machen, die mir geeignet erscheinen, dem alten Schlandrian in der buchhändlerischen Buchhaltung endlich einmal Halt zu gebieten. Heinrich Markmann, selbst Buchhändler von Fach und Bücherrevisor, hat sich der nicht genug zu dankenden Aufgabe unterzogen, seine reichen Erfahrungen vieler Jahre einem weiteren Kreise von Berufsgenossen bekannt zu geben. Wir haben leider nicht allzu viele Werke, aus denen der Buchhändler für sein eigenes Geschäft lernen kann. In dem letzten Jahrzehnt ist fast nichts erschienen, was auf wirkliche Beachtung und dauernden Wert Anspruch erheben könnte. Es taucht zwar immer mal ein neuer Spross der buchhändlerischen Fachliteratur auf, aber es waren, mit ganz wenigen Ausnahmen, Eintagsfliegen, die einmal gelesen, ohne bleibenden Eindruck zu hinterlassen, wieder verschwanden. Von Markmanns beiden „Soll und Haben“ wird man das nicht sagen können. Schon das Äussere beider Werke nimmt uns für sie ein. Man erkennt von vornherein, dass der Verfasser seine Gedanken in eine entsprechende Form einzukleiden weiss. Sind wir aber dann in die Schriften selbst erst eingedrungen, so erleben wir die angenehme Überraschung, dass äussere Form und Einkleidung der inneren Form und dem geistigen Gehalte gleich wert sind. Markmann strebt in seinen Ausführungen vor allem dahin, seine Leser und Schüler davon zu überzeugen, dass die doppelte Buchführung eine *conditio sine qua non* für jeden

Buchhändler sein muss, der auf der Höhe der Zeit stehen will. Im Sortimentsbuchhandel finden wir bekanntlich diese kaufmännische Einrichtung nur selten. Man glaubt sie nicht mit praktischem Nutzen verwerten zu können. Markmann belehrt uns eines anderen. Er überzeugt uns, dass überall die doppelte Buchführung leicht einzuführen ist, ohne die Mehrarbeit des Chefs oder der Gehilfen beachtenswert zu erhöhen (Arbeitsmehrerung 4—12 Stunden monatlich) und dass nur sie imstande ist, die Geschäftsinhaber über ihre Vermögenslage und den realen Wert ihrer Unternehmungen dauernd auf dem laufenden zu halten. Verhängnisvolle Selbsttäuschungen, wie sie vornehmlich in Buchhandlungen nicht zu den Seltenheiten gehören, sind nicht mehr möglich, wenn man den Markmannschen Vorschlägen folgt. Dabei ist es jedem einzelnen unbenommen, seine Spezial-Abrechnungseinrichtungen, auf die er sich etwas zugute hält, beizubehalten. Auch erfordert die Einführung der doppelten Buchführung keine wesentlichen Kosten, da nur ein Journal und ein Hauptbuch (Formulare dazu liefert gleichfalls Markmann zu billigem Preise) neu anzuschaffen sind. Dafür können nach Markmann im Sortimente: Lager- bzw. Fakturenbuch, Rechnungs- und Barremittenden- bzw. Ausgangsbuch, im Verlage: Einkaufs- und Lieferantenbuch, Auslieferungs- und Remittendenbuch in Wegfall kommen. Die sich entgegenstellenden Schwierigkeiten des Übergangs zur doppelten Buchführung setzt Markmann dadurch auf ein Mindestmass herab, dass er uns nicht in sachlich trockener und dadurch schwerer zu verstehender Form mit den Neuerungen vertraut zu machen sucht, sondern dass er seine Lehre in der Darstellung der Vorgänge des Besitzwechsels eines Sortiments- bzw. Verlagsgeschäfts wiedergibt und uns auf diesem Wege allmählich von der alten zur neuen Bücherhaltung überleitet. Durch diese Darstellungsweise wird auch das Interesse des Lesers bis zu Ende aufrecht erhalten. Wer zu lesen versteht, wird leicht die Lehren des Verfassers begreifen. Sehr wertvoll dünken mir ausserdem die eingangs der Werke wiedergegebenen Kaufverträge; sie werden beiden Teilen, Käufer wie Verkäufer, gerecht. Ich wiederhole daher nochmals: Markmann hat uns mit seinen beiden Büchern eine Gabe beschert, die sich jeder Buchhändler, der sein Geschäft emporbringen will, zunutze machen sollte. Die einmalige Ausgabe wird niemanden gereuen! —

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

<p>Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Verband. S. 7601. — Erschene neue Neufleiten des deutschen Buchhandels. S. 7601. — Verzeichnis von Neufleiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7604. — Erschene neue Neufleiten des ausländischen Buchhandels. S. 7604. — August Artaria. S. 7605. — Kleine Mitteilungen. S. 7606. — Personalnachrichten. S. 7608. — Anzeigebblatt. S. 7609—7628.</p> <p>Abd. Ant. in Prag 7623. Abd. Buchh. in Brn. 7620. Amelang'sche Sortbh. i. Brn. 7619. André in Prag 7619. Antiqu. Wetzel 7622. Art. Inst. D. Büchh. 7627. Augustin in D. -Rund. 7623. Baedeker in Düsseldorf. 7616. Badengoth 7626. Bard 7613. Bartels in Weßf. 7627. Behlenborff 7618. Berling in Dr. 7619 (2). Biblio. Inst. in Le. 7616. Biermann in Darm. 7618. Bisen 7624. Bodsch 7627. Boylen in Ga. 7622. Boylen & M. 7619. Brandes in Hannov. 7624. Brauns in Le. 7609. 7616. Brockhaus' Sort. 7624. Brünnerische Bh. 7621. Brunden & Co. 7625. Bränting 7626. Buchholz in Brn. 7623. Buchholz in Mü. 7623. Buchh. in Ga. 7621. Buchh. in Le. 7622. Clausenberger 7623. Conrad in London 7627. Coppenrath's Sort. in Reg. 7625. Curtius in Brn. 7621. Dabertow 7624. Dames 7624.</p>	<p>Dawson & S. U. 2. Dehne in Swinem. 7620. Deterig & S. 7622. Dreschel in Brn. 7624. Dresdner Verlagshaus 7615. Dupont in Romh. 7622. Ebell in Brn. 7624. Edelstein & W. 7618. Edelmann in Mü. 7622. Edliger's Berl. 7616. Ely 7620. Eydler in Brn. 7618. Füllmann 7625. Finkler in Brn. 7621. Fischer, J. E., in Le. 7609. 7622. Fletscher, C. Fr., in Le. 7621. 7627. Fletscher Sort. in Le. 7624. Flemming Berl. A.-G. 7611. 7619. Fod G. m. b. H. 7619. Förster & U. 4. Freitag G. m. b. H. 7625. Friemann 7618. Gerstmann's Berl. in Brn. 7625. Gimmerthal'sche Bh. 7624. Grandt in Brn. 7625. Greben in Cref. 7618. Grebens' Reiseführer 7618. Groos in Cobl. 7624. Grundgeher, Gebr., 7626. v. Halem 7622. Haln & G. 7621. Hansen in Budw. 7620. Harneder & Co. 7618.</p>	<p>Garraschowsky 7622. Garrwitz, M., 7616. Hartmann in Eibf. 7625. Hahn's Erben 7620. Heckenast's Rshf. 7619. Herberische Wsh. i. Jreth. 7612. Hermann in Mannh. 7620. Herold's Bh. in Pl. 7621. Herold'sche Bh. in Ga. 7620. Hiersemann 7622. Hinrich Rshf. 7622. Hinrich'sche Hofbh. i. Wism. 7621. Hirsch, G., in Mü. 7624. Hoffman, M., in Le. 7626. Holze & P. 7621. „Insel“ 7627. Internat. News Comp. 7622. Internat. Weltberl. 7623. Jacobsohn & Co. 7623. Jürgensen & S. 7620. Jüttner 7626. Krichner in Eif. U. 1. Knauer in Le. U. 4. Köhler in Dr. 7621. Köhler Ant. in Le. 7620. Kraft in Mü. 7627. Kraus in Schw. Gmünd 7624. Kräuter'sche Bh. in Worms 7623. Krieger 7620. Krüger in Brn. 7625. Kub'sche Bh. in Hirschb. 7618. 7622. Kuhl, W. G., in Brn. 7621. Lambert, W., in Thoen 7623. Lämmels Hofbh. 7621.</p>	<p>Lampel's Bh. 7623. Lampmann Söhne 7627. Leberer 7617. Lehmann, P., in Brn. 7624. Lengfeld'sche Bh. 7621. Leuchner & L. 7623. Ling'sche Bh. in Trier 7620. 7625. Lippert'sche Bh. in Halle 7621. Litz & v. Br. 7609. Lohaus 7609. Lorenz in Le. 7621. Lüthy 7624. Mackmann 7628. Mattig'sche Bh. in Alt. 7621. Mayer in Eibf. 7623. Mey in Barb. 7626. Meyer & Co. in Königsb. 7625. Mühlmann's Sort. 7621. Mueller in Halle 7623. Müller & Gräß 7618. Nessel in Brn. 7621. Neufeld & H. 7620. Neumann in Reud. 7615. 7623. Oliva in Brn. 7618. Oito'sche Bh. in Le. 7619. Pfeiffer in Le. 7616. Pfeiffer in Degg. 7621. Pierson's Berl. 7610. Plajcha 7618. Polst Buchh. in Mittw. 7623. Prochaska 7618. Pulvermacher & Co. 7619. Reissner'sche Buchh. in Regn. 7616. Reiter in Pforzh. 7620.</p>	<p>Riffarth in M. -Glab. 7620. Rührscheld 7622. Ronge's Rshf. 7625. Rosenberg in Fürth 7623. Rosenberg in Wien 7627. Rötger's Bh. 7621. Sad-Reymond 7614. Scheitauer in Dux 7612. Scheiler in Jett. a. M. 7620. Schmidt in Remsch. 7619. Schmidt in Brn. 7622. Schmorl & v. S. Rshf. 7621. Scholz in Brn. 7624. Schöningh, J., in Dsn. 7623. Schöningh, J., in Bad. 7617. Schott's Söhne in Mainz 7621. Schreiber in Marienb. 7623. Schreiber in Strimm 7624. Schutz in Brn. 7610 (2). Schutz in Jett. a. M. 7623. Schulze & Co. in Le. 7625. Schuster & Busch 7621. Schwabe in Le. 7624. Scriba 7624. Seifarth in Hirsch. 7623. Singer in Le. U. 4. Sinjel & Co. U. 3. Speyer & P. 7621. Springer in Brn. 7613. Staadt 7619. Stahl in Stu. 7626. Stechert & Co. in N. Y. 7624. Stellenvermittlg. d. Allg. D. Buchh.-Verb. 7626. Stiller'sche Hofbh. 7623. v. Stodum's Ant. 7621. Stoll in Weßf. 7623.</p>	<p>Stoer 7626. 1 Strauß in Chemn. 7624. Streifand 7620. Strecker 7623. Struppe & W. 7623. Stuber's Bh. in Würzb. 7621. Szilagyi 7620. Teubner in Le. 7625. Thienemann Berl. in Gotha 7625. Thümlers Berl. in Chemn. 7610. Thür. Berl.-Anst. 7609. Trentel in Brn. 7610. Zwietschger, A., in Le. 7627. v. Zangerow 7613. Velhagen & Kl. 7624. Vereintigte Bau- u. Papierfabr. U. 4. Verl. Continent 7624. Verlagshaus, vorm. Manz 7618. U. 2. Victor 7621. Vignatius 7621. Goldmar 7623. 7625. Botsh 7623. Warkentien 7624. Weber, O., in Le. 7627. Weg in Le. 7623. Weß in Brn. 7623. Welter in Pacht 7610. Werner in Mü. 7624 (2). Widt, S., in Stu. 7609 (2). 7610. Wölke'sche Bh. 7617. Zentral-Drucker in Brn. 7612.</p>
---	---	--	---	---	--

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Bücherverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.